Atalanta (Juli 1987) 18: 33-42, Würzburg, ISSN 0171-0079

Nymphalidae, Danaidae, Libytheidae, Satyridae und Lycaenidae im Jahr 1984

von
HARTMUT STEINIGER & ULF EITSCHBERGER

Cynthia cardui (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER 1. Ordnung

Der Distelfalter war 1984 überaus spärlich nach Mittel-, Nord- und Westeuropa eingewandert. Unsere seit Jahren stagnierende Zahl aktiver Mitarbeiter in Mitteleuropa konnte lediglich 145 Imagines beobachten, die sich wie folgt auf die einzelnen Monate verteilen: Mai: 5; Juni: 5; Juli: 21; August: 77 und September: 39.

Viele Mitarbeiter meldeten völlige Fehlanzeige dieser Art für 1984, so z.B. aus dem Raum 4400 Münster (400): „Die Art scheint 1984 Norddeutschland nicht erreicht zu haben; oder aus 2970 Emden (584): „in Ostfriesland völlige Fehlanzeige"; das gleiche gilt für die Räume 1000 Berlin und 2800 Bremen (865, 879). Aufgrund des geringen Datenmaterials lassen sich Migrationsbewegungen nur sehr verschwommen erkennen. Die ersten Falter wurden im Mai in der CSSR in Ivancice, Brno und in den Polauer Bergen (736) beobachtet. Hier handelte es sich vermutlich um frühe Einwanderer aus dem östlichen Mittelmeerraum. Der erste Falter in der BR Deutschland konnte am 12.VI. in 5561 Bettenfeld in der Osteifel (251) gesehen werden. Der Falter war stark abgeflogen. Ende Juni konnten dann Migrations-Tendenzen erahnt werden:

23.VI.: 1 Nordwanderer in 7036 Schönaich (167)
27.VI.: 2 Nordwanderer in 7801 March-Holzhausen (532).

Südwanderungen konnten nicht beobachtet werden bei der insgesamt geringen Zahl der Beobachtungen durchaus verständlich. Die letzten Falter wurden am 28./29.IX. in 3111 Wriedel (817), 3110 Uelzen (817), 4815 Schloß Holte (72) und 8700 Würzburg (525) festgestellt. Völlig unvollständige, ergänzende Meldungen aus dem Mittelmeerraum und der Atlantik-Küste werfen keinerlei Licht in das Migrationsgeschehen der Art. Erwähnenswert ist hier allerdings, daß auf den Kanarischen Inseln im Januar 1984 und Dezember 1983 Imagines gesichtet wurden (72). In Tunesien und Algerien, Ägypten und der Türkei verhielten sich die Falter bereits Anfang/Mitte März stationär (28, 198, 776). Am 13., 19 und 24.IV. konnten im Küstenbereich des Massif des Maures (Var) Nordwanderer beobachtet werden (400), die vermutlich das westliche Mitteleuropa nicht erreichen konnten.

Cynthia virginiensis (DRURY, 1770) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

In zwei iberischen entomologischen Publikations-Organen wird von einer Stabilisierung der spanischen Populationen im Jahr 1984 berichtet. Diese nordamerikanische Art scheint demnach ihr Areal von Portugal aus nach Osten bzw. Nordosten auszudehnen.

Vanessa atalanta (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER 2. Ordnung

Wie bereits im Jahresbericht für 1983 vermutet, konnten wieder einige Imagines des Admirals den verhältnismäßig milden Winter 1983/84 in Mitteleuropa überstehen. So wurde bereits am 29.I.1984 in 7440 Nürtingen gegen 14.00 Uhr ein Falter im Sonnenschein bei +5°C an einer südexponierten Waldlichtung flugaktiv angetroffen (621). Die beiden nächsten Überwinterer konnten am 20.III., einem offensichtlich sonnigen Vorfrühlingstag an zwei Orten in den Großräumen Frankfurt (6063 Obertshausen 863) und 5300 Bonn (812) beobachtet werden. Der Falter aus Obertshausen saugte an blühenden Salweiden. Im April konnten am 19.IV. ein Falter in 4050 Rheydt (74) und am 23.IV. je ein Falter in der Umgebung von 4150 Krefeld (340) und in 8061 Sulzemoos (99) gesehen werden. Ob die drei im Mai beobachteten Falter (4.V. in 4400 Münster - 400; 19.V. in 3571 Amöneburg - 493 und 26.V. am Hohen Bogen bei 8492 Furth im Wald - 862) noch zu den Überwinterern zu zählen sind oder schon Vertreter der ersten Einwanderungswelle darstellen, wird unbeantwortet bleiben müssen. Für letzteres spricht, daß bereits am 18.V. auf Lolland (DK) ein Falter von SW nach NE fliegend (wandernd?) angetroffen wurde (85). Weitere Beobachtungen über Nordwanderungen konnten am 3.VI. in 4815 Schloß Holte (72) und einen Monat später am 7.VII. in 7804 Unterglottertal (532) gemacht werden. Diese blieben die einzigen. Das bedeutet bereits auf die Tatsache hin, daß 1984 - ähnlich wie für den Distelfalter das Auftreten des Admirals als äußerst spärlich zu bezeichnen ist. Insgesamt konnten nur knapp 600 Imagines und wenige Raupen in Mitteleuropa registriert werden, die sich auf die einzelnen Monate folgendermaßen verteilen:

1984	Individuenzahl
Januar	1
Februar	–
März	2
April	3
Mai	3
Juni	10
Juli	78 + 1 Raupe
August	154 + 4 Raupen
September	271 + 1 Raupe
Oktober	77 + 1 Raupe
November	7
	606

Die überwiegende Mehrzahl der Falter wurde einzeln beobachtet. Lediglich in DDR-2850 Parchin konnten am 17.VIII. 21 Falter (482) und in der Umgebung 8650 Stadtsteinach am 2.IX. ca. 40 Falter (246) an einem Tag beobachtet werden.

Trotz der spärlichen Einwanderung konnten eine Vielzahl Rückwanderungen im Herbst gesehen werden, und zwar am 5., 19., 20., 28., 29. und 30.IX., sowie am

1., 5., 13., 28. und 31.X. (4, 72, 178, 167, 532, 669). Die letzten Südwanderer sah man am 4.XI. in 3114 Wrestedt (817) und am 13.XI. in 7743 Furtwangen (178). Dieser Falter war auch gleichzeitig der letzte in Mitteleuropa. Eine Überwinterung in dem strengen Winter 1984/85 dürfte nirgends in Mitteleuropa gelungen sein.

Inachis io (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Der relativ milde Winter, der die verwandte Art *Vanessa atalanta* zur erfolgreichen Überwinterung in unseren Breiten verholfen hatte, hat sich auf die Bestände des Tagpfauenauges anscheinend negativ ausgewirkt. Dieser Edelfalter bevorzugt kalte, trockene Winter, was auch aus seinem Verbreitungsareal hervorgeht. So tritt die Art z.B. auf der Iberischen Halbinsel nur in der nördlichen Hälfte auf und hier nur in den Gebirgen um 2000 m NN.

In Mitteleuropa trat daher die Art im Frühjahr nur sehr spärlich auf. Die ersten Falter wurden am 17., 22., 23., 26. und 27.III. vor allem im südbadischen Raum gesehen (115, 154, 295, 611, 874(, und zwar nur Einzelexemplare. Im April wuchs die Zahl der Beobachtungen etwas an. Der kühle, regenreiche Mai bedingte vermutlich das schwache Auftreten der Art in den darauffolgenden Monaten. Trotzdem konnten sich stellenweise die Populationen von den ungünstigen Voraussetzungen aus dem Vorjahr etwas erholen. So wurden im August sogar 1145 Exemplare registriert. Die zeitliche Häufigkeitsverteilung sieht folgendermaßen aus:

1984	Individuenzahl	
	Raupen	Falter
März	–	5
April	–	55
Mai	27	86
Juni	830	32
Juli	1830	187
August	1021	1145
September	313	327
Oktober	22	96
November	–	2
	4043	2135

Die letzten flugaktiven Falter konnten m 1.XI. in 3110 Uelzen (817) und am 1 XI. in 7800 Freiburg-Wittnau (611) beobachtet werden. Aus vielen Orten melden unsere Mitarbeiter von „Schwachen Flugjahren“. Immerhin konnten sich bei etwa gleicher Beobachterzahl die Zahl der registrierten Imagines gegenüber 1983 verdoppeln - eine Tendenz, die hoffentlich in den kommenden Jahren anhält.

Aglais urticae (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Der noch überall häufige Kleine Fuchs hat im Jahr 1984 eine normale Bestandsentwicklung durchgemacht. Unsere Mitarbeiter konnten ca. 5000 Imagines und

5000 Raupen registrieren. Auch deren monatliche Verteilung war normal. Das erste im Sonenschein fliegende Exemplar wurde aus DDR-8060 Dresden (478) am 3.II. gemeldet, das letzte Exemplar am 1.XII. in 4815 Schloß Holte (72). Von extremen Populationsschwankungen und/oder Migrationsbewegungen wurde mit Ausnahme des Raumes 4400 Münster, wo keine Überwinterer beobachtet werden konnten (400) nicht berichtet. Wir danken unserem Mitarbeiter (400), der uns auf einen Setzfehler im letzten Jahresbericht der Atalanta **16** (1985) auf p. 43 aufmerksam machte. Hier sind alle Raupendaten in der Tabelle für den Kleinen Fuchs um einen Monat verrutscht.

Nymphalis polychloros (LINNAEUS, 1758) – Gruppe V

Folgende Daten aus Mitteleuropa dieser stark gefährdeten Art liegen uns vor. Aus den Postleitgebieten 1 bis 4 gingen keinerlei Meldungen ein.

DDR-6900 Jena, 2 Falter von 13.-27.IV.; 500 Raupen im Juni an Kirsche und Salweide (295)
DDR-8101 Auer bei Dresden, 5 ♂♂ und 3 ♀♀ am 22.IV. (478)
DDR-8601 Guttaus bei Bautzen, 300 Raupen am 10.VI. (438)
DDR-8920 Niesky (Oberlausitz), 1 Falter am 18.V. (478)
DDR-9509 Hartenstein, 12 Raupen an Salweide (482)
DDR-9533 WilkaußHaßlau, 1 ♀ am 15.IV (482)
DDR-9535 Weißbach, 1 Falter am 23.VII. (482)
DDR-9560 Zwickau, 1 ♀ am 27.VIII. (482)
5529 Gemünd an der Sauer, 1 Falter am 23.VII. (251)
5561 Hontheim, 1 Falter am 17.VIII. (251)
5591 Eller/Mosel, 1 ♂ am 20.V. (452)
6497 Steinau an der Straße, 5 ♂♂ am 19.IV (839); an diesem Ort konnte auch im Vorjahr, am 16.IV.1983 ein ♀ beobachtet werden
6612 Schmelz-Hüttersdorf, 1 Falter am 18.V. (452)
6970 Lauda, 5 ♂♂ am 2.VIII. und Raupen auf Salweide am 2.VI. (734)
7024 Plattenhardt bei Filderstadt, 7 Falter am 21./22.III., 3 Falter am 15.IV., 8 Falter am 18./19.IV., 2 Falter am 2./21.IV.; 1 Falter am 2.V. und 1 Falter am 5.V. (532)
7024 Bonlanden auf den Fildern, 2 Falter am 14.IV. (532)
7035 Waldenbuch, 1 Falter am 18.IV. (532)
7400 Bebenhausen bei Tübingen, 3 Falter am 17.III. (167)
7409 Dußlingen, 2 Falter am 20.IV., 1 Falter am 24.IV. und 2 Falter am 30. VII. (392)
7441 Unterensingen, 1 kleines Raupennest mit halb erwachsenen Raupen am 13. VI. auf Espe (385)
7447 Aichtal-Neuenhaus, 3 Falter am 14.IV.,7 Falter am 19.IV., 2 Falter am 22./23.IV., teilweise an Salweide saugend, teilweise auf Streuobstwiesen (532)
7800 Freiburg-Betzenhausen, 1 Falter am 20.IV. (669)

7800 Freiburg, Mooswald, 1 Falter am 7.VIII. (669)
7817 Ihringen-Liliental, 1 Falter am 6.VII. (669)
7859 Efringen-Kirchen, 1 Falter am 22.VIII. (669)
7859 Istein, 2 Falter am 22.III. (611)
7981 Vogt, 1 Falter am 21.IV. (874)
7981 Oberzell, 1 Falter am 17.VII., 1 ♀ am 25.VII. und 1 Falter am 3.VIII. (874)
7990 Friedrichshafen, 1 Falter am 15.IV. (167)
7996 Meckenbeuren, 1 Falter am 17.VII. (874)
8492 Furth im Wald, 2 Falter am 20.IV. (862) am Voithenberg und 5 Falter am gleichen Tag am Dieberg (115), 1 Falter am 21.IV., 1 Falter am 3.V. (115), 1 Raupennest mit ca. 110 Raupen im Mai (115)
8591 Pechbrunn, Großer Teichelberg/Fichtelgebirge, 1 Falter am 20.OV. (236)
8620/21 Kleinziegenfeld/Köttel (Nördl. Frankenalb), 6 Falter am 4.VIII. (236)
8702 Retzstadt, Nachtrag: 1 ♂ am 19.VII.1983 (139)
8705 Duttenbrunn, 1 Falter am 21.IV., 1 Falter am 1.VII. und 3 Falter am 22. VII. (613)
8720 Schweinfurt und Umgebung, 14 Raupennester mit ca. 1000 Raupen von 25.VI.-10.VII. (379)

Es konnten an 35 verschiedenen Orten mit dem Schwerpunkt in Baden-Württemberg 108 Imagines (67 Überwinterer und 35 Falter der neuen Generation) und über 2000 Raupen beobachtet werden - eine, wie es scheint, optimistisch stimmende Tendenz für die Stärkung der überlebenden Populationen. Vielleicht helfen die vielerorts landesweit angelaufenen Programme zur Rettung der Streuobstwiesen ein wenig dazu, frühere Fehler, die insbesondere durch verheerende und flächendeckende Flurbereinigungs-Maßnahmen verursacht waren, zur weiteren Stabilisierung der Bestände dieses hübschen Edelfalters. Mit der alljährlichen Veröffentlichung exakter Funddaten hoffen wir, bei den zuständigen Naturschutz-Behörden und den anerkannten Naturschutz-Verbänden Anregungen für etwaige Schutzprogramme dieser sowie der nächstfolgenden Art zu geben.

Nymphalis antiopa (LINNAEUS, 1767) — Gruppe V

Die folgenden Funddaten liegen uns für das Jahr 1984 vor:

DDR-5305 Kranichfeld, 1 ♂ am 23.IV. (438)
DDR-6804 Leutenberg/Thüringen, 41 Raupen am 23.VI. (482)
DDR-6900 Jena, 1 Falter am 29.IX., ca. 500 Raupen im Juli an Salweide und Birke, 1 Nest mit kleinen Raupen Ende August, die sich ab 17.X. verpuppten (295)
DDR-8054 Dresden, 1 Falter am 3.VI. (295)
DDR-8101 Auer bei Dresden, 2 ♂♂, 6 ♀♀ am 22.IV. (478)
DDR-8807 Leutersdorf, 1 Falter am 21.IV. (486)
DDR-8920 Niesky (Oberlausitz), 1 ♀ am 16.V. (478)

2407 Bad Schwartau, 1 Falter am 10.VIII. (533)
2941 Langeoog, 1 Falter flog am 27.VIII. von NE in Richtung SW durch ein Dünental (880)
3110 Hanstedt bei Uelzen, 1 Falter am 31.III. (817)
3110 Oldenstadt bei Uelzen, 1 Falter am 21.IV. (817)
3111 Wriedel, 1 Falter am 14.V. (817)
3113 Suderburg, 1 Falter am 4.VI. (817)
7024 Bonlanden auf den Fildern, 1 Falter im April (532)
7024 Plattenhardt bei Filderstadt, 1 Falter am 1.V. (532)
7085 Bopfingen, 1 Falter am 15.IV., „der erste Trauermantel seit 1945 im Raume Bopfingen" (161)
7290 Freudenstadt, Nachweis der Art 14 km NNE der Stadt (vermutlich 1 Falter ?) am 14.VI. (180)
7290 Freudenstadt, Ödenwald, 7 km südlich der Stadt, 1 Falter am 10.X. (briefl. Mitt. von Herrn P. GÖBEL, Echternacherbrück) (251)
7447 Aichtal-Neuenhaus, 1 Falter am 22.IV. (532)
7547 Wildbad, Enz, 1 Falter am 7.VII. (874)
7564 Forbach, Schwarzenbach-Stausee, 4 bis 5 Falter (ohne Zeitangabe) (8)
7743 Furtwangen, 1 Falter am 15.IV., 1 Falter am 22.IV., 2 Falter am 27.IV., 1 Falter am 24.V., 1 Falter am 14.VI., 1 Falter am 10.VII. und 1 Falter am 13.IX. (178)
7801 March-Holzhausen, 1 Falter am 27.VII. (532)
7808 Waldkirch, 1 Falter am 31.VIII. (532)
7814 Breisach, Rheinufer, 1 Falter am 29.VII. (669)
8061 Sulzemoos, 1 Falter am 23.IV. (99)
8390 Passau, Donauhänge östlich der Stadt, 9 Falter, darunter 4 ♀♀ am 1.V. (862)
8403 Matting, 1 ♂, 1 ♀ am 6.V. (862)
8492 Furth im Wald, 1 ♂ am 7.IV. und 1 ♂ am 20.IV. (862); 7 Falter vom 13.-25.IV. (115); 9 Falter vom 3.-16.V. (115); 1 Nest mit 130 Raupen am 10. VI., 1 Nest mit 100 Raupen am 13.VI., 1 Nest mit 125 Raupen am 16.VII., alle auf Salweide (115); 300 Raupen am 19./20.VII. (862)
8493 Kötzting, Haidstein, 1 ♀ am 14.IV und 2 Falter am 20.IV. (862)
8494 Herzogau bei Waldmünchen, 1 Falter am 22.IV. (115)
8499 Traitsching, 1 Falter am 19.V. (766)
8590 Marktredwitz, Haingrün, 1 Falter am 29.IX. (236)
8591 Pechbrunn, Großer Teichelberg, 2 Falter am 20.IV., 1 Falter am 22.IV. und 1 Falter (Überwinterer!) am 3.VI. (236)
8642 Lauenstein, 3 Falter im Frühjahr (477)
8652 Stadtsteinach, 1 Raupe an Salweide am 14.X. (246)
8671 Marktleuthen, innerorts, 1 Falter am 1.IX. (246)
8672 Selb, Großer Hengstberg, 1 ♀ am 23.IV. (236)

Die Zahl der Beobachtungsorte hat sich gegenüber den vergangenen Jahren etwas

erhöht. Sie stieg auf 38 (demgegenüber 29 im Jahr 1983 und 6 im Jahr 1982). Nicht gestiegen ist jedoch die Zahl der beobachteten Individuen. Diese stagnierte. So wurden insgesamt nur 82 Exemplare gemeldet, und zwar 70 Überwinterer und 12 Falter der neuen Generation. Die beobachtete Zahl von ca. 1200 Raupen, also etwa 12 Nestern läßt jedoch auf verbesserte Bedingungen für diese Art hoffen.

Aus dem Raum 4408 Dülmen und aus DDR-9801 Reuth in Thüringen berichten Mitarbeiter (400, 482) von Kollegen, die aus falsch verstandener Naturliebe gezüchtetes Material in die Natur freigelassen haben. Sollte dieses Material nicht unmittelbar von autochthonen Populationen stammen (was eigentlich verboten ist), so muß von derlei Nachhilfe für den Naturhaushalt unbedingt Abstand genommen werden, da hierbei eine natürliche Wiederansiedlung oder Verstärkung der Art in Mitteleuropa unterdrückt oder gar gefährdet wird. Das Nichtvorhandensein der Art über weite Areale in Mitteleuropa hat schließlich ganz andere Gründe (Mangel an Lebensräumen durch anthropogen bedingte Veränderungen). Darüberhinaus sind private „Artenschutz-Projekte" nach dem Bundesnaturschutzgesetz und den Ländernaturschutzgesetzen verboten.

Polygonia c-album (LINNAEUS, 1758) – Gruppe V

Die Mehrzahl der Meldungen ging wie üblich aus dem Süden und Südwesten der Bundesrepublik ein. Nördlich der Mittelgebirgsschwelle konnten nur die folgenden Beobachtungen gemacht werden:

1000 Berlin, 2 Falter am 16.V. (879) und 1 Raupe am 11.VI. (802)
3101 Beedenbostel bei Celle, 1 Falter am 13.VII. (486)
3111 Wriedel, 1 ♂ am 22.VIII. (817)
3115 Rosche, Göddenstedter Mühle, 1 ♂ am 11.VIII. (817)
3119 Bunenbüttel, 1 ♂ am 23.IV. (817)
3139 Hitzacker, 2 Falter am 8. und 20.VIII. (4)
3141 Scharnebeck, 2 Falter am 3.VI. (81)
3553 Cölbe, 1 Falter am 21.IV. (493)
4150 Krefeld, 4 Falter am 5., 29.VIII. und 20.X. (340)

Issoria lathonia (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER 2. Ordnung

Auch für diesen wärmeliebenden Ödland-Falter zeigen die Ergebnisse bei der Auswertung der Meldekarten erfreuliche Tendenzen. So konnte der Kleine Perlmutterfalter in der DDR an 11 Orten und in der BR Deutschland an 20 Orten festgestellt werden, darunter jedoch 11 Orte aus seinem momentanen Verbreitungs-Schwerpunkt in Mitteleuropa, der Umgebung Freiburg bzw. der Oberrheinebene. Insgesamt trat der Falter jedoch nur sehr vereinzelt auf, wobei die 2. und/oder 3. Generation häufiger vertreten war als die erste. In der DDR wurden 60 Imagines, in der BR Deutschland 81 gemeldet, und zwar aus den folgenden Orten:

DDR-1115 Berlin-Buch, 1 ♂ am 13.VI. (478)
DDR-2864 Plau am See (Mecklenburg), 21 Falter am 27.VIII. (482)

DDR-6500 Gera, 2 ♂♂, 2 ♀♀ am 6.IX. (482)
DDR-6900 Jena, 1 ♂ am 26.V. (295)
DDR-8054 Dresden, 5 Falter am 30./31.VII. und 2.VIII. (40)
DDR-8122 Radebeul, 2 ♂♂, 1 ♀ am 1.VI. (478)
DDR-9044 Karl-Marx-Stadt, 1 Falter am 29.VIII. (293)
DDR-9500 Zwickau, 2 ♂♂ am 7.X. (482)
DDR-8630 Crimmitschau, 12 Falter vom 14.-30.VIII. (482)

2941 Langeoog, 1 Falter am 27.VIII. (880), „in anderen Jahren waren hier immer ausgedehnte Populationen in der Dünenlandschaft vorhanden"
3110 Uelzen, 1 ♀ am 11.V. bei der Eiablage an *Viola tricolor*, 3 Falter am 21.V., 2 Falter am 2.VII., 2 Falter am 7.VII. und 2 Falter am 2.IX. (817)
3111 Wriedel, 1 Falter am 14.V. (817)
3118 Bad Beversen, 2 Falter am 5.V. (817)
3114 Wrestedt, Elbe-Seiten-Kanal-Damm, 3 Falter am 31.V. (817)
5500 Trier-Oberkirch, 1 ♂ am 12.VIII. (452)
5511 Trassem, 1 ♂ am 12.VIII. (452)
6531 Kirschroth, 1 Falter am 23.VII. (82)
7800 Freiburg, Dreisam-Ufer, 1 ♂ am 12.IX. und 2 Falter am 29.IX. (669)
7801 Reute, 1 Falter am 28.VII. (532)
7801 Vörstetten, 1 Falter am 19.VIII. (532)
7803 Heuweiler, 2 Falter am 14.VIII. (532)
7804 Unterglottertal, 1 Falter am 18.V., 3 Falter am 25.VII., je 1 Falter am 3., 6. und 16.VIII. (532)
7805 Bötzingen, 1 Falter am 27.VIII. (532)
7807 Oberbrederbach, 3 Falter am 31.VIII. (532)
7808 Waldkirch-Buchholz, 2 Falter am 13.X. (532)
7809 Denzlingen, 2 Falter am 9.V., 1 Falter am 11.V., 1 Falter am 22.VI., 1 Falter am 1.VIII., 4 Falter am 17.VIII., je 1 Falter am 2. und 4.IX., 4 Falter am 13.IX., 1 Falter am 28.IX., je 2 Falter am 29. und 30.IX., 2 Falter am 12.X., je 2 Falter am 16. und 17.X. (532)
7830 Wasser, je 1 Falter am 2. und 12.X., 3 Falter am 17.X. (532)
7831 Sexau-Lörch, 1 Falter am 9.VII., je 2 Falter am 4. und 17.X., 1 Falter am 27.X., 2 Falter am 29.X. (532)
8911 Unterdießen, 1 Falter am 2.VIII. (812)

Danaus plexippus (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER 2. Ordnung

Es liegen Meldekarten aus Gran Canaria (72, 906) und aus Madeira (198, 879) vor. Auf diesen Inseln ist die Art bodenständig.

Danaus chrysippus (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Es liegen lediglich zwei Einzelmeldungen aus Gran Canaria (72) und Süd-Tunesien (776) vor.

Libythea celtis (LAICHARTING, 1782) – SAISONWANDERER 2. Ordnung

Aus dem Mittelmeerraum (Italien, Griechenland und Süd-Frankreich) liegen einzelne Meldungen vor (11, 310, 400). Auf Sardinien konnte die Art ebenfalls nachgewiesen werden. Der Beobachter (11) vermutet einen Erst-Nachweis dieser Art auf dieser Insel. In F-83350 Ramatuelle (Var) konnten Falter zum Zeitpunkt der Eiablage am 13.IV. um Zürgelbäume (*Celis australis*) fliegend beobachtet werden. Die Raupen schlüpften am 17./18.IV., als die Blätter der Futterpflanze gerade austrieben. Die Verpuppung erfolgte vom 2.-4.V. in eingerollten Blättern und die Falter schlüpften vom 20.-25.V. (400).

Hipparchia semele (LINNAEUS, 1758) – Gruppe V

Von dieser in Mitteleuropa kurz vor dem Aussterben stehenden Sytyriden-Art einer Art, die vor 20 Jahren an ihren Flugstellen noch durchaus häufig war - liegen nur die folgenden Daten vor:

7631 Rust, NSG „Taubergießen", 1 ♀ am 16.VII. (532)
7817 Ihringen-Liliental, 12 Falter am 6., 8. und 12.VII. (669)
7818 Vogtsburg, Badberg, ca. 40 Falter, davon 1 Copula am 18.VIII. (669)

Sollte diese Liste rezenter Vorkommen in der Tat repräsentativ für die momentane Verbreitung der Art in Mitteleuropa sein, ist es wahrscheinlich schon „fünf nach zwölf" Zur Rettung der letzten stabilen Populationen würden nur gezielte Artenschutz-Programme helfen. Aber diese beschränken sich bisher in unserem Land lediglich auf spektakuläre, große Wirbeltierarten, und dann noch meistens nicht auf die Stützung der letzten Bestände, sondern auf die Wiedereinbürgerung bereits ausgestorbener Arten, so z.B. auf den putzigen, dem Kindchen-Schema entsprechenden Uhu.

Lycaena phlaeas (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Der Falter trat 1984 in gewohnter Häufigkeit auf. Die ersten Falter flogen am 21.IV. in 3110 Molzen bei Uelzen (817) und am 25.IV. in 7804 Unterglottertal (532). Am stärksten konnte sich die Spätsommergeneration entwickeln. In der Oberrhein-Ebene kam es selbst Ende Oktober noch zu einer frischen Generation, so am 29.X. in 7831 Sexau-Lörch (532). Hier konnte noch am 1.XI. ein leicht abgeflogener Falter gesehen werden und nach einer 2 1/2-wöchigen anhaltend sonnenlosen Nebellage noch ein fast frischer Falter am 18.XI. (532). Dies deutet auf beinahe „mediterrane Verhältnisse" im äußersten Südwesten unseres Landes hin.

Syntarucus pirithous (LINNAEUS, 1767) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Es liegen lediglich zwei Meldekarten vor: 3 Falter aus Südwest-Bulgarien (7) und 1 Falter aus Zentral-Spanien (688).

Lampides boeticus (LINNAEUS, 1767) – BINNENWANDERER 2. Ordnung

Von dieser Art liegen lediglich Meldungen aus seinem natürlichen Areal um das

Mittelmeer herum vor, und zwar aus Bulgarien (7), Algerien (776) sowie von den Canaren (72, 905).

Everes argiades (PALLAS, 1771) – BINNENWANDERER 1. Ordnung

Diese Wärme und Feuchte liebende, südliche Art scheint tatsächlich nur noch in der Oberrheinebene stabile Populationen zu besitzen. Aus den in den 50er und 60er Jahren noch bekannten Flugstellen (z.B. in Nordbayern) ist die Art wohl völlig verschwunden, sei es durch klimatische oder durch anthropogen bedingte Veränderungen. So beschränken sich auch in diesem Jahr die Meldungen auf die Postleitgebiete 76 und 78. Wie üblich trat die erste Generation nur spärlich auf (von 16.V. bis 18.VI.). Ab 27.VI. flog die 2. Generation.

7600 Zunsweier bei Offenburg, 2 ♂♂ und 1 ♀ am 14., 20. und 21.VII. (2, 532)

7637 Ettenheim, 1 ♀ am 12.VII., bei Eiablage an den unreifen Blütenständen von Rotklee (532)

7801 March-Holzhausen, 6 ♂♂, 1 ♀ am 18.V., 6 ♂♂, 2 ♀♀ am 26.V., 1 ♀ am 30.V 1 ♂ am 27.VI., 2 ♂♂ am 11.VII., 6 ♂♂ und 2 ♀♀ am 19.VII., 11 ♂♂, 3 ♀♀ am 20.VII. (Eiabl. und Blütenbesuch an Hornklee, Sumpf-Hornklee und Rotklee), 2 ♂♂, 1 ♀ am 26.VII., 6 ♂♂, 6 ♀♀ am 27.VII. (Eiabl. an Sumpf-Hornklee), 1 ♂, 1 ♀ am 1.VIII., 1 ♀ am 6.VIII. (532).

7801 Gottenheim, 1 ♂ am 6.VII. (532)

7801 Vörstetten, 1 ♀ am 24.VII., 1 ♀ und 2 ♂♂ am 28.VII., 1 ♀ am 18.VIII. (Eiabl. an grünen Rotklee-Blüten), 3 ♀♀ am 30.VIII. (532)

7803 Heuweiler, 3 ♂♂, 1 ♀ am 17.VII., 3 ♂♂, 1 ♀ am 25.VII., 6 ♂♂ am 7.VIII., 2 ♂♂ am 14.VIII., 1 ♂, 1 ♀ am 29.VIII. (532).

7804 Unterglottertal, 1 ♂, 1 ♀ in Copula am 10.VII., 2 ♂♂, 1 ♀ bei Eiablage an Sumpf-Hornklee am 17.VII., 1 ♂ am 25.VII., 4 ♂♂, 1 ♀ am 25.VII. (532)

7809 Denzlingen, 1 ♀ am 18.VI., 1 ♀ am 21.VIII. (532)

7830 Wasser, 1 ♂ am 16.V., 1 ♂ am 29.VIII., 1 ♂ am 4.IX. (532)

7830 Windenreute, 1 ♂ am 27.V. (532)

7831 Freiamt-Tennenbach (Schwarzwald), 1 ♂ am 29.VII. (532)

7831 Rheinhausen-Oberhausen, 1 ♀ am 13.IX. (532).